



öffentlich

Betreff:

Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit der geplanten Entscheidung zum Abriss/Sanierung Staudenhof

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 12.03.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
24.03.2021	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung der Werkstatt für Beteiligung in Vorbereitung auf die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zum Staudenhof durch geeignete Formen der Bürgerbeteiligung ein Meinungsbild aus der Stadtgesellschaft zu ermitteln.

Das könnte in einer repräsentativen Bürgerbefragung und/oder auch in anderen Formen erfolgen. Der Hauptausschuss ist unmittelbar einzubeziehen.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg und Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Mitglieder im Hauptausschuss

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Bürgerbeteiligung hat einen hohen Stellenwert in der Landeshauptstadt Potsdam. Die Stadt hat sich unter anderem im Leitbild der Stadt verpflichtet, die Einwohnerinnen und Einwohner in wichtige Entscheidungen zur Stadtentwicklung einzubeziehen. Mit der am 18. Februar 2021 in die Stadtverordnetenversammlung eingebrachten Vorlage zum weiteren Umgang mit dem Gebäude Am Alten Markt 10 (DS 21/SVV/0007) wird im Ergebnis einer Wirtschaftlichkeits- betrachtung der Abriss dieses Wohngebäudes in Verbindung mit einem Neubau beantragt.

Angesichts der langjährigen Auseinandersetzung um die Gestaltung der historischen Mitte und die hohe Sensibilität im Zusammenhang mit dem Abriss von markanten Gebäuden ist es selbstverständlich, dass den Potsdamerinnen und Potsdamern Gelegenheit gegeben wird, ihre Meinung zur geplanten Entscheidung über ein funktionierendes Wohngebäude und die Tragfähigkeit des dafür vorgesehenen Neubaus zum Ausdruck zu bringen.